

GEFAHREN für MENSCH und UMWELT



Es bestehen Gefährdungen durch

- extrem scharfe Klingen, die für die Schnittpräparateerzeugung verwendet werden. Bereits die Berührung kann zu Verletzungen führen, daher Gefahr der Schnittverletzung beim Einlegen und beim Wechsel
- Infektionsgefahr beim Arbeiten mit frischen Geweben. Diese können humanpathogene Mikroorganismen (Viren, Bakterien, Pilze, Endoparasiten) enthalten, die bei Einwirkung auf den menschlichen Körper Infektionen, sensibilisierende oder toxische Wirkungen verursachen. Durch Fixierung wird die Gefahr zwar minimiert, ist aber nicht mit Sicherheit ausschließbar. Die Aufnahme in den Körper kann durch Inhalation von Kleinstpartikeln oder Aerosolen, durch Verschlucken von Probenmaterial oder durch Eindringen in den Körper bei Schnittverletzungen oder Hautkontakt erfolgen
- Proben mit möglichem Gehalt an Prionen dürfen nicht geschnitten werden.
- Proben von gentechnisch manipuliertem Material können Krebs hervorrufende Partikel freisetzen
- Brandgefahr wenn die Lupe nicht abgedeckt ist

SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN



Anlage:

- Das Gerät ist standsicher aufzustellen
- Das Gerät MUSS an eine geerdete Netzsteckdose angeschlossen werden und darf nur mit dem mitgelieferten Netzkabel verwendet werden

Verhaltensregeln:

- Der Umgang mit dem Gerät ist nur unterwiesenem Personal gestattet
- Messer und demontierte Messerhalter mit eingespanntem Messer/Klinge nicht offen herumliegen lassen
- Messer stets vom Messerrücken zur Schneide hin abwischen. NIE in umgekehrter Richtung - Verletzungsgefahr!
- Die Klinge muss in ihrer ganzen Länge am inneren Anschlag des Messerhalters anliegen und unbedingt parallel zur Vorderkante der beiden Messerhalterklemmböden geklemmt werden
- Beim Einbringen des Präparates sicherstellen, dass sich der Messerhalter in der Ladeposition befindet, um das Berühren der empfindlichen Messerschneide zu vermeiden
- Vor Ausbau eines Messerhalters immer zuerst Messer / Klinge entfernen
- Nicht benutzte Messer/Klingen stets im Messerkasten/Dispenser aufbewahren
- Die maximale Probengröße mit dem Standardmesserhalter von 33 x 40 mm darf nicht überschritten werden
- Bei Verwendung orientierbarer Probenteller ist die Pufferwanne direkt nach Einschalten des Geräts in die unterste Position zu fahren
- Die Lupe in Arbeitspausen abdecken, da sie als Brennglas wirken kann
- Bei klappernden Geräuschen am Gerät Klemmschrauben nachziehen – hilft dies nicht Kundendienst verständigen und Gerät nicht benutzen
- Zur Gerätereinigung keine Xylol- oder Aceton-haltigen Mittel benutzen und kein Reinigungsmittel ins Geräteinnere laufen lassen

Persönliche Schutzmaßnahmen

- Handschutz: Handschuhe empfohlen – Pflicht bei S2 Material
- Augenschutz: Brille empfohlen – Pflicht bei S2 Material
- Körperschutz: Laborkittel – Pflicht bei S2 Material
- Blockwechsel & Schnittebeneinstellung nur bei arretiertem Schlitten durchführen
- Alle Feststellschrauben sind festzuziehen
- Sachgemäßer Umgang mit Stromkabeln

VERHALTEN im GEFÄHRFALL und ERSTE HILFE



- Es besteht Verletzungsgefahr, wenn die Mechanik (Schlitten mit Messerhalter, Einspannvorrichtung) lose ist und die Feststellschrauben nicht festgezogen sind



- Bewußtlose bergen
- Verbandkasten im Raum 1037 aufsuchen und ggf. Wunden versorgen
- Für Unterstützung Ersthelferin informieren: Alexandra Brenzel Tel: 6012



- **Nach Augenkontakt:** Auge abdecken, Arzt hinzuziehen:
Augenklinik Tel: 2920 / 2271; AvD: Tel: 85950
- Projektleiter über das Geschehen informieren: Dr. Mike Hasenberg 4387 / 82365
- Verletzungen sind in das Verbandbuch einzutragen
- **Bei Brand:** Feuerlöscher im Schrank im Raum 1.037, Tel: 0112 informieren, ggf. Personendusche in Raum 1.037 nutzen

WICHTIGE NAMEN und TELEFONNUMMERN



Notruf/Feuerwehr/Notarzt:	0-112
Technische Leitwarte:	4310
Ersthelferin (Alexandra Brenzel)	6012
Betriebsärztlicher Dienst (Dr. Peter Stommel)	3480 / 3481
Labor-/Projektleiter (Dr. Mike Hasenberg)	4387
Durchgangsarzt (OPZ II / Ambulanz)	84102
AvD der Augenklinik	85950
Sicherheitsbeauftragter (Andreas Kraus)	183-6671
BBS (Prof. Ralf Küppers)	3384
Arbeitssicherheit (Dr. Uwe Stank-Plucas)	3397



INSTANDHALTUNG



Wartung:

- Das Gerät ist wartungsfrei.

Reparaturen:

- Das Gerät darf nur durch von Leica autorisierte Service-Techniker geöffnet und repariert werden

Entsorgung:

- Mit eventuell geschnittenem S2 Material ist vorschriftsmäßig umzugehen!

Dr. Hasenberg, Mike:

Datum: 26.10.2020

erstellt von H. Jastrow